

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Pierre Hassner, geboren 1933, Dozent an der Pariser Ecole des Sciences Politiques findet mit seinen politisch-strategischen Analysen auf beiden Seiten des Atlantiks grosse Beachtung. Unter seinen Beiträgen: «Wer kreist wen ein?» (Januar 1980); «Die Wiederkehr des Pazifismus» (Februar 1982). Die Übersetzung seines Beitrages aus dem Französischen besorgte Hellmut Jaesrich.

*

Herbert Lüthy ist Professor em. für neuere allgemeine und Schweizer Geschichte in Basel. Zu den Hauptwerken gehören: «Frankreichs Uhren gehen anders», Zürich 1954; «La banque protestante en France de la révocation de l'Edit de Nantes à la Révolution», 2 Bde., Paris 1959. Die Übersetzung der Essays von Montaigne erschien 1953 in Zürich.

*

Alexander Schwan, 1931 in Berlin geboren, hat sich 1956 im Fach Politische Wissenschaft in Freiburg i. Br. habilitiert und ist seit 1966 ordentlicher Professor für Geschichte der politischen Theorien an der Freien Universität Berlin. Unter zahlreichen Buchveröffentlichungen ein

Werk über den politischen Gehalt von Martin Heideggers Denken; zuletzt «Theorie als Dienstmagd der Praxis. Systemwille und Parteilichkeit» (Stuttgart 1983).

*

Peter Stadler, 1925 in Zürich geboren, lehrt seit 1970 neuere Geschichte und Schweizergeschichte an der Universität Zürich. Von seinen Werken seien genannt: «Geschichtsschreibung und historisches Denken in Frankreich», «Karl Marx». Wir veröffentlichen das Schlusskapitel seines demnächst erscheinenden Werks «Der Kulturkampf in der Schweiz. Eidgenossenschaft und Katholische Kirche im europäischen Umkreis 1848–1888», Verlag Huber, Frauenfeld und Stuttgart 1984.

*

Hans Wysling, Professor für neuere deutsche Literatur an der Universität Zürich und nebenamtlicher Leiter des Thomas-Mann-Archivs der ETH Zürich, veröffentlichte in den «Schweizer Monatsheften» zuletzt in der Doppelnummer vom Juli/August 1983 «... eine fast tödliche Bereitschaft», kommentierte Briefe über Thomas Manns Entscheidung von 1936.

PD Dr. phil. Hermann Burger, 5055 Brunegg, Schlossgut
Dr. phil. Romeo Giger, 8404 Winterthur, Talackerstrasse 55/32
Pierre Hassner, F-75016 Paris, 20, rue du Ranelagh
Prof. Dr. phil. Dominik Jost, 9000 St. Gallen, Schneebergstrasse 27
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Prof. Dr. phil. Herbert Lüthy, 4054 Basel, Kluserstrasse 31
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Prof. Dr. phil. Alexander Schwan, D-1000 Berlin 38, Teutonenstrasse 6
Prof. Dr. phil. Peter Stadler, 8032 Zürich, Hegibachstrasse 149
Prof. Dr. phil. Hans Wysling, 8707 Uetikon, Alte Bergstrasse 165